

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom Freitag, 22. November 2019, 20.15 Uhr in der Turnhalle Würenlingerstrasse

VORSITZENDER Ralf Werder, Gemeindeammann
PROTOKOLLFÜHRER Daniel Müller, Gemeindeschreiber
STIMMENZÄHLER Alfred Spuler
Angelika Steigmeier

Stimmberechtigte laut Stimmregister	1'642
1/5 für die abschliessende Beschlussfassung benötigte Stimmen (§ 30 Gemeindegesetz)	329
Anwesend sind	139

Das Beschlussquorum kann somit nicht erreicht werden. Alle positiven und negativen Beschlüsse der heutigen Versammlung unterstehen deshalb dem fakultativen Referendum. Über die Einbürgerungen wird abschliessend entschieden.

Über positive und negative Beschlüsse der Gemeindeversammlung kann von 1/10 der Stimmberechtigten die Urnenabstimmung innert 30 Tagen, gerechnet ab dem Tag nach der Veröffentlichung, schriftlich verlangt werden (§ 31 Gemeindegesetz).

Traktanden

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 14. Juni 2019
2. Einbürgerungen
 - 2.1 Peach Emily-Clare Anastasia
 - 2.2 Thaqi Albijana
 - 2.3 Seidel Mike Gerd und Susann Kathrin
 - 2.4 Seidel Marie-Luise
3. Kreditabrechnungen:
 - 3.1 Sanierung Zufahrtsstrasse Loohof
 - 3.2 Sanierung Wasserleitung Loohof
 - 3.3 Netzverbund Wasser Eendingen - Lengnau
 - 3.4 Sanierungsleitung GWP Schöntal bis ZPW Mühleweg
4. ICT Primarschule; Kreditbegehren von Fr. 170'000
5. Wasserleitung Sonnenrain; Kreditbegehren von Fr. 180'000
6. Wasserleitung Hörnli; Kreditbegehren von Fr. 88'000
7. Genehmigung Voranschlag 2020
8. Verschiedenes und Umfrage

Gemeindeammann Ralf Werder begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger und Ambros Kloter, Hanspeter Keller, Luana Erne, Pascal Walther, sowie die Bürgerrechtsbewerber und den Jodlerchor Echo vom Surbtal als Gäste. Vizeammann Peter Keller muss aus gesundheitlichen Gründen entschuldigt werden. Er hätte heute das letzte Mal als Vizeammann an der Gemeindeversammlung teilgenommen. Die Verabschiedung wird zu einem passenden Zeitpunkt nachgeholt.

An der Versammlung wird der seit der letzten Winter-Gemeindeversammlung, Verstorbenen gedacht.

Der Vorsitzende stellt anschliessend fest, dass sämtlichen Stimmberechtigten die Traktandenliste mit dazugehörigen Erläuterungen zu den einzelnen Traktanden rechtzeitig zugestellt worden ist. Die Akten zu den einzelnen Traktanden lagen in der Zeit vom 6. bis 22. November 2019 zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Die Gemeindeversammlung ist ordnungsgemäss einberufen worden und demzufolge verhandlungsfähig. Das Beschlussquorum ist nicht erreicht, weshalb alle positiven und negativen Beschlüsse dem fakultativen Referendum unterstehen.

Der Vorsitzende erklärt die Versammlung als eröffnet. Zur Reihenfolge der zu behandelnden Geschäfte gibt es keine Wortmeldung.

TRAKTANDUM 1
GENEHMIGUNG PROTOKOLL DER EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG
VOM 14. JUNI 2019

Gemeindeammann Ralf Werder Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 14. Juni 2019 lag während der öffentlichen Auflage der Gemeindeversammlungsakten zur Einsichtnahme auf.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Antrag

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 14. Juni 2019 sei zu genehmigen.

Abstimmung

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 14. Juni 2019 wird einstimmig genehmigt.

TRAKTANDUM 2

EINBÜRGERUNGEN

2.1 Peach Emily-Clare Anastasia

2.2 Thaqi Albijana

2.3 Seidel Mike Gerd und Susann Kathrin

2.4 Seidel Marie-Luise

Gemeindeammann Ralf Werder An der heutigen Versammlung ist über vier Einbürgerungsgesuche zu befinden. Der Gemeinderat hat mit allen Personen ein Einbürgerungsgespräch geführt. Sie erfüllen die Voraussetzungen für eine Einbürgerung. Eine allfällige Ablehnung eines Gesuches müsste konkret begründet werden, weil eine unbegründete Ablehnung im Beschwerdeverfahren aufgehoben würde.

Die Bewerber stellen sich kurz vor und verlassen anschliessend für die Diskussion und die Abstimmung den Saal. Die Eltern von Carmen Fuchsle begeben sich ebenfalls in den Ausstand.

Peach Emily-Clare Anastasia

Emily-Clare Anastasia Peach besitzt die britische Staatsbürgerschaft und wohnt seit 2014 in Endingen. Sie ist 2004 in Stoke-on-Trent (England) geboren. Die Schulen hat sie alle in Lengnau und Endingen besucht. Derzeit absolviert Emily-Clare Anastasia Peach bei dormakaba Schweiz AG eine Lehre als Kauffrau.

Thaqi Albijana

Albijana Thaqi ist kosovarische Staatsangehörige und wohnt seit 2007 in Endingen. Sie ist 1995 in Baden geboren. Die Schulen besuchte sie in Baden und Lengnau. Albijana Thaqi arbeitet bei Roche Diagnostics International AG in Rotkreuz.

Seidel Mike Gerd und Susann Kathrin

Mike Gerd und Susann Kathrin besitzen die deutsche Staatsbürgerschaft und wohnen seit September bzw. Oktober 2006 in Endingen. Mike Gerd Seidel ist 1965 in Deutschland geboren. Er ist Physiker beim PSI in Villigen. Susann Kathrin Seidel ist 1964 in Deutschland geboren. Sie ist Zahnärztin in Brugg.

Seidel Marie-Luise

Marie-Luise Seidel ist deutsche Staatsangehörige und wohnt seit 2006 in Endingen. Sie ist 1995 in Deutschland geboren. Marie-Luise Seidel arbeitet im AWZ in Kleindöttingen.

Diskussion

Benjamin Spuler Werden die vier Personen nach deren Einbürgerung ihren ausländischen Pass abgeben?

Gemeindeammann Ralf Werder Das kann so pauschal nicht beantwortet werden. Es ist in gewissen Ländern gesetzlich zulässig, zwei Staatsbürgerschaften zu haben.

Die Diskussion wird weiter nicht benützt und damit geschlossen.

Antrag

Folgenden Personen sei das Einwohnerbürgerrecht von Endingen zuzusichern:

- 2.1 Peach Emily-Clare Anastasia
- 2.2 Thaqi Albijana
- 2.3 Seidel Mike Gerd und Susann Kathrin
- 2.4 Seidel Marie-Luise

Abstimmung

Folgenden Personen wird das Einwohnerbürgerrecht zugesichert:

- 2.1 Peach-Emily-Clare Anastasia, einstimmig, ohne Enthaltungen
- 2.2 Thaqi Albijana, einstimmig, ohne Enthaltungen
- 2.3 Seidel Mike Gerd und Susann Kathrin, einstimmig, ohne Enthaltungen
- 2.4 Seidel Marie-Luise, einstimmig, ohne Enthaltungen

TRAKTANDUM 3

KREDITABRECHNUNGEN

3.1 SANIERUNG ZUFAHRTSSTRASSE LOOHOF

3.2 SANIERUNG WASSERLEITUNG LOOHOF

3.3 NETZVERBUND WASSER ENDINGEN - LENGNAU

3.4 SANIERUNGSLEITUNG GWP SCHÖNTAL BIS ZPW MÜHLEWEG

Gemeinderätin Esther Weiss Die wichtigsten Abweichungen über alle Kreditabrechnungen werden in einer Übersicht präsentiert. Anschliessend besteht die Möglichkeit für Fragen und zur Diskussion. Am Ende der Erläuterungen soll über alle Abrechnungen gesamthaft abgestimmt werden, ausser, wenn jemand über eine Position eine separate Abstimmung wünscht.

3.1 Sanierung Zufahrtsstrasse Loohof

Die Gemeindeversammlung hat mit Beschluss vom 19. Juni 2016 den Verpflichtungskredit von Fr. 800'000 für die Sanierung Zufahrtsstrasse Loohof genehmigt.

Die Kreditabrechnung ergibt folgendes:

Verpflichtungskredit	Fr.	800'000.00
Bruttoanlagekosten	Fr.	716'777.45
Kreditunterschreitung	Fr.	83'222.65
Einnahmen	Fr.	0.00
Nettoinvestitionen (ohne bezogene Vorsteuern)	Fr.	716'777.45

Begründung

Die Arbeiten konnten zu besseren Konditionen als im Kostenvoranschlag vorgesehen, vergeben werden.

3.2 Sanierung Wasserleitung Loohof

Die Gemeindeversammlung hat mit Beschluss vom 19. Juni 2016 den Verpflichtungskredit von Fr. 150'000 für die Sanierung Wasserleitung Loohof genehmigt.

Die Kreditabrechnung ergibt folgendes:

Verpflichtungskredit	Fr.	150'000.00
Bruttoanlagekosten	Fr.	169'949.05
Kreditüberschreitung	Fr.	19'949.05
Einnahmen	Fr.	0.00
Nettoinvestitionen (ohne bezogene Vorsteuern)	Fr.	157'360.25

Begründung

Die Kreditüberschreitung ist auf die Dimensionserweiterung der Hydrantenzuleitung (Hy 83 Bereich Liegenschaft Loohof 3) zurückzuführen. Zudem musste die Leitung in mehreren Etappen ausgeführt werden, was zu mehr Provisorien führte.

3.3 Netzverbund Wasser Endingen - Lengnau

Die Gemeindeversammlung hat mit Beschluss vom 23. Juni 2017 den Verpflichtungskredit von Fr. 200'000 für den Netzverbund Wasser Endingen-Lengnau genehmigt.

Die Kreditabrechnung ergibt folgendes:

Verpflichtungskredit	Fr.	200'000.00
Bruttoanlagekosten	Fr.	269'640.45
Kreditüberschreitung	Fr.	69'640.45
Einnahmen	Fr.	0.00
Nettoinvestitionen (ohne bezogene Vorsteuern)	Fr.	209'120.80

Begründung

Die Kreditüberschreitung ist auf Mehrkosten in der Steuerungskomponente und einzelne, in der Planung nicht berücksichtigte, zusätzliche Armaturen (Schieber und Entlüftungen) zurückzuführen.

3.4 Sanierungsleitung GWP Schöntal bis ZPW Mühleweg

Die Gemeindeversammlung hat mit Beschluss vom 23. Juni 2017 den Verpflichtungskredit von Fr. 125'000 für die Sanierung GWP Schöntal bis ZPW Mühleweg, genehmigt.

Die Kreditabrechnung ergibt folgendes:

Verpflichtungskredit	Fr.	125'000.00
Bruttoanlagekosten	Fr.	105'024.30
Kreditunterschreitung	Fr.	19'975.70
Einnahmen	Fr.	0.00
Nettoinvestitionen (ohne bezogene Vorsteuern)	Fr.	97'313.60

Begründung

Die Kreditunterschreitung ist auf die Nutzung von Synergien aus der gleichzeitigen Realisierung von mehreren Projekten zurückzuführen.

Bruno Peter, Präsident der Finanzkommission Bei den Abrechnungen sind alle Belege vorhanden und die Abrechnung ist jeweils korrekt abgewickelt. Es sind keine Bemerkungen anzubringen. Nachdem die **Diskussion** nicht gewünscht wird, erfolgt die Abstimmung durch den Präsidenten der Finanzkommission.

Anträge

Die Kreditabrechnungen 3.1 bis 3.4 seien zu genehmigen.

Abstimmung

Die Kreditabrechnungen 3.1 bis 3.4 werden einstimmig genehmigt.

TRAKTANDUM 4

ICT PRIMARSCHULE; VERPFLICHTUNGSKREDIT VON FR. 170'000

Gemeinderat Gerhard Schneider Es geht um die Neuausrichtung der ICT-Ausstattung an der Primarschule. Das ist gemäss neuem Lehrplan 21 erforderlich. Die heutige Gesellschaft ist eine Mediengesellschaft. Eine zielgerichtete und umfassende Nutzung der ICT ist mit dem vorliegenden Konzept möglich. Es werden die wichtigsten Grundsätze festgehalten und bewilligt. Ein Grossteil der vorhandenen digitalen Geräte erfüllen die Anforderungen des Lehrplanes 21 nicht. Zudem ist ein erheblicher Teil der Geräte nicht Windows10 tauglich. Sie können nicht in das Netzwerk integriert werden. Angestrebt wird mind. pro 3 Schüler ein neues Gerät. Ab Schuljahr 2021 wird der Vollausbau des Konzeptes umgesetzt. Die gesammelten Erkenntnisse aus dem Jahr 2020 sollen bei der zweiten Umsetzungstranche einfließen. Das vorliegende Konzept ist von Schulpflege, Schulleitung und Lehrerschaft in Anleitung des BKS erstellt worden.

Von der Schule liegen Konzept und Kostenzusammenstellung vor. Das Projekt soll in zwei Schritten umgesetzt werden (2020 und 2021). Es ist mit folgenden Kosten zu rechnen:

	<u>2020</u>	<u>2021</u>
Geräte Schülerinnen und Schüler	Fr. 30'405	Fr. 39'045
Geräte Schulleitung	Fr. 13'300	Fr. 950
ICT Topologie	Fr. 31'500	Fr. 37'000
Reserve	Fr. 7'520	Fr. 7'700
Total	Fr. 82'725	Fr. 84'695

Das Mengengerüst zeigt, dass einige Geräte weiterverwendet werden können. Zur Gesamtumsetzung des Vorhabens sind 158 Geräte nötig. 30 Geräte können weiterverwendet werden. Es müssen also 128 Teile angeschafft werden. Sie werden mit Windows10 ausgerüstet.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Antrag

Dem Kreditbegehren für das ICT-Projekt bei der Primarschule im Umfang von Fr. 170'000 sei zuzustimmen.

Abstimmung

Dem Verpflichtungskredit von Fr. 170'000 für das ICT-Projekt bei der Primarschule wird mit grosser Mehrheit, 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen zugestimmt.

TRAKTANDUM 5

WASSERLEITUNG SONNENRAIN; VERPFLICHTUNGSKREDIT VON FR. 180'000

Gemeinderätin Esther Weiss Die Cablecom hat im Mai 2019 ein Aufbruchsgesuch an der Sonnenrainstrasse eingereicht. Die AEW Energie AG und die Gemeinde haben ebenfalls einen Sanierungsbedarf in diesem Gebiet. Die Wasserleitung wurde 1972 erstellt. Gemäss GWP muss sie wegen vielen Leckstellen vorzeitig durch eine PE-Leitung 160 ersetzt werden. Die Hydranten Nr. 88 und 93 inkl. Zuleitungen sind im Zuge der Arbeiten ebenfalls zu erneuern.

Cabelcom und AEW Energie AG setzen das Projekt um. Bei einer Zusammenarbeit zwischen ihnen und der Gemeinde können Kosten eingespart werden. Es ist deshalb ratsam, ein solches Projekt gemeinsam umzusetzen.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Antrag

Dem Kreditbegehren für den Ersatz der Wasserleitung Sonnenrain von Fr. 180'000 sei zuzustimmen.

Abstimmung

Dem Verpflichtungskredit von Fr. 180'000 für den Ersatz der Wasserleitung Sonnenrain wird einstimmig zugestimmt.

TRAKTANDUM 6

WASSERLEITUNG HÖRNLI; KREDITBEGEHREN VON FR. 88'000

Gemeinderätin Esther Weiss Anlässlich von Neubautätigkeiten am Hörnliweg muss die AEW Energie AG ab der Kreuzung Buckstrasse / Hörnliweg bis oberhalb der Neubauparzellen am Hörnliweg 4 eine neue Elektrozuleitung verlegen. Im Bereich der geplanten Grabarbeiten liegt eine öffentliche Wasserleitung. Sie wurde 1921 erstellt. Gemäss genereller Wasserversorgungsplanung (GWP) ist die Leitung bei nächster Gelegenheit zu ersetzen.

Bei der bestehenden Wasserleitung handelt es sich um eine Leitung mit DN 100. Um die Anforderungen des Löschschutzes erfüllen zu können muss ein grösserer Querschnitt (DN 160) erstellt werden. Im Rahmen der geplanten Arbeiten soll auch der bestehende Hydrant Nr. 34 und dessen Zuleitung ersetzt werden.

Diskussion

Gerhard Keller Wurden die Wasseranschlüsse beim Bauernhof berücksichtigt.

Gemeindeammann Ralf Werder Das neue Wasser- und Abwasserreglement wurde vor einem Jahr verabschiedet. Man wird beachten, wo die Anschlüsse erstellt werden sollen.

Die Diskussion wird weiter nicht benützt und damit geschlossen.

Antrag

Dem Kreditbegehren für den Ersatz der Wasserleitung Hörnli von Fr. 88'000 sei zuzustimmen.

Abstimmung

Dem Verpflichtungskredit von Fr. 88'000 für den Ersatz der Wasserleitung Hörnli wird einstimmig zugestimmt.

TRAKTANDUM 7

GENEHMIGUNG BUDGET 2020 MIT EINEM STEUERFUSS VON 111 %

Gemeindeammann Ralf Werder Folgende Grundsätze zur Budgetierung hat sich der Gemeinderat vorgenommen bzw. spielen durch übergeordnetes Recht eine Rolle:

- Einnahmen und Ausgaben defensiv budgetieren.
- Möglichst kein Aufbau der beeinflussbaren Kosten.
- Finanz- und Lastenausgleich neu ab 2018.
- Investitionen nur wo dringend nötig.
- Steuerfuss bei 111 % belassen.
- Ertragsüberschuss als Zielsetzung.

Rund 80 % der Ausgaben ist vorgegeben. Es werden folgende Angaben vermittelt:

- Veränderungen Budget 2019 / Budget 2020
- Vorgesehene Ausgaben und Einnahmen bei den einzelnen Bereichen
- Spezialfinanzierungen (Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallbewirtschaftung, Refuna) und Hauensteinfonds

Anhand einer Grafik werden die Veränderungen über die einzelnen Bereiche der Gemeindebuchhaltung aufgezeigt. Weil die letzten drei Jahre besser abgeschlossen werden konnten, erhält die Gemeinde 2020 rund Fr. 71'000 weniger aus dem Finanzausgleich.

Die Erfolgsrechnung zeigt, dass der betriebliche Aufwand ca. 1,9 % höher ist. Der betriebliche Ertrag liegt demgegenüber um ca. 0.17 % höher. Das operative Ergebnis liegt schliesslich bei Fr. 13'400.

Bei den Steuereinnahmen wurden die Gemeindesteuern um rund Fr. 56'000 angehoben. Die Quellensteuern sind um Fr. 30'000 erhöht und die Aktiensteuern um Fr. 20'000 gesenkt worden. Der Steuerertrag dürfte 2020 bei insgesamt Fr. 6'425'500 liegen.

Die Investitionen betragen (zusammen mit den Eigenwirtschaftsbetrieben) netto rund 2.17 Mio. Franken. Daraus resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 997'700.

Die Ausgaben der Einwohnergemeinde werden über Steuereinnahmen finanziert. Die Spezialfinanzierungen werden mit Gebühreneinnahmen gedeckt und den Ausgaben beim Hauensteinfonds stehen Mieteinnahmen gegenüber.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Antrag

Das Budget 2020 mit einem Steuerfuss von 111 % sei zu genehmigen.

Abstimmung

Das Budget 2020 mit einem Steuerfuss von 111 % wird einstimmig genehmigt.

TRAKTANDUM 8

VERSCHIEDENES UND UMFRAGE

Führungsstrukturen Bildung; Abschaffung Schulpflege

Thomas Koch: Im Mai findet die Abstimmung über die Abschaffung der Schulpflege statt. Die Schulpflege möchte dass sie beibehalten bleibt, der Grosse Rat will sie abschaffen. Wie stellt sich der Gemeinderat zu diesem Thema. Befürwortet er eher, dass sie abgeschafft wird, oder nicht.

Gemeindeammann Ralf Werder Der politische Prozess muss weitergeführt werden. Im Grossen Rat ist das Geschäft noch nicht abschliessend beraten worden. Die Gemeinden konnten erst eine Vernehmlassung abgeben. Der Gemeinderat hat sich in diesem Rahmen für eine Abschaffung der Schulpflege ausgesprochen. In der neuen Struktur könnten z.B. begleitende Kommissionen eingesetzt werden, was hilfreich sein kann. Man ist der Meinung, dass ein solcher Entscheid gut umgesetzt werden kann. Die Abstimmung ist aber erst im Mai vorgesehen und vorderhand abzuwarten.

Bücherschrank

Lydia Spuler Sie möchte sich für die Umsetzung des offenen Bücherschranks bedanken. Das Anliegen brachte sie an der letzten Versammlung vor und es ist schon umgesetzt.

Gemeindeammann Ralf Werder An der Expo Surbtal wurden zwei Hashtags ersteigert. Einer soll bei der Bücherecke deponiert werden.

Mobilfunkantenne

Franz Senn Er hat Einsprache gegen die Mobilfunkanlage beim Kirchturm in Unterendingen erhoben. Es gab Angaben zu weiteren Antennen. Sie stehen z.B. beim Rotberg in Villigen, in Würenlingen, auf der Firsthalde und eben auch in Unterendingen mitten im Dorf beim Kirchturm. Diese Anlagen überschneiden sich sicher. Er habe sich auch gefragt, ob nicht die Kirchenpflege oder der Denkmalschutz Einsprache hätten machen müssen. Die Kirchgemeinde hat aber Fr. 8'000 für den Standort erhalten. Wenn die Leute krank werden, so kann man das nicht ohne weiteres erkennen. Evtl. kommen die Folgen erst in 15 oder 20 Jahren zum Vorschein. Wo ist da der gesunde Menschenverstand. Im Bericht zum Baugesuch steht, dass die Anlage nur im äussersten Notfall benutzt werden darf. Man hätte das Anliegen vor die Gemeindeversammlung bringen sollen. Der Gemeinderat soll dafür sorgen, dass die Funkstation so schnell wie möglich wieder entfernt wird. Sie sollte ausserhalb von bewohntem Gebiet aufgestellt werden.

Gemeindeammann Ralf Werder Das Thema ist wichtig. Es beschäftigt viele Menschen, vor allem die 5G-Technik. Der Eigentümer des Grundstückes entscheidet grundsätzlich darüber, ob er die Antenne auf seinem Land will oder nicht. Die Gemeindeversammlung kann nicht darüber befinden. Zudem wird es in einem Baubewilligungsverfahren abgewickelt. Das einzige was man machen könnte ist, entsprechende Bestimmungen in die Bau- und Nutzungsordnung aufzunehmen. Ganz verhindern kann man es aber nicht und übergeordnetes Recht ist ebenfalls anzuwenden.

Die erste Grundlage für die Erstellung von Mobilfunkanlagen ist, dass der Betreiber eine Konzession besitzt. Danach erfolgt die Standortwahl und schliesslich wird mit dem Grundeigentümer eine Vereinbarung abgeschlossen. In der NISV, das sind rechtliche Bestimmungen über den Betrieb einer Sendeanlage, ist der Prozess definiert, wie der Standort evaluiert werden soll. Da steht z.B., dass nicht mehr als 5 Volt pro m Sendeleistung zulässig ist. Das ist das Maximum. Viele Bestimmungen zu dieser Thematik regelt also der Kanton und der Bund verbindlich. Das Umweltrecht ist Bundesrecht. Es gibt gesetzliche Vorgaben, an die man sich halten muss. In Freienwil hatte man 26 Standorte geprüft und sich schliesslich doch für einen mitten in der Gemeinde entschieden.

Ettore Indri An der Kirchengemeindeversammlung wurde über das Vorhaben abgestimmt. Es wurde einstimmig beschlossen, dass die Antenne beibehalten werden soll.

Informationen Gemeinderat

Der Gemeindeammann orientiert über kleinere Projekte der Gemeinde, beantwortet Anliegen aus der letzten Gemeindeversammlung und gibt entsprechende Termine bekannt.

Gemeinderat; Ressortwechsel

Gemeindeammann Ralf Werder Im Oktober 2019 ist Rebecca Spirig als Gemeinderätin und Vizeammann gewählt worden. Sie übernimmt als Nachfolgerin von Peter Keller auch dessen Ressorts Sozialwesen, Gesundheit, Kultur, Friedhof.

Das Wort wird nicht mehr verlangt.

Die Versammlung wird um 21.42 Uhr geschlossen.

GEMEINDERAT ENDINGEN

Der Gemeindeammann:



Ralf Werder

Der Gemeindegeschreiber:



Daniel Müller

